

Kleiner Leitfaden für Helfer*innen von „Fürstenwalde hilft!“ der „Corona-Einkaufshilfe“ in und um Fürstenwalde/Spree

1. Wir sind kein Unternehmen und unser Handeln ist auf freiwilliger Basis.
2. Jede/r Helfer*in wird mit dem Infektionsschutzgesetz und die Hygienerichtlinien vertraut gemacht und hält sich verbindlich an diese Vorgaben!
3. Nach Festlegung der örtlich zuständigen Ämter, betreut ein/e Helfer*in maximal drei Haushalte, um mögliche Infektionsketten nachvollziehbar zu machen. Diese Vorgabe ist zwingend einzuhalten, auch wenn wir gerne mehr helfen würden! Werden diese nicht eingehalten, muss unser Hilfsangebot eingestellt werden.
4. Erhalten Helfer*innen einen Hilfesuchenden durch Denny Kaiser zugewiesen, haben diese sich zunächst telefonisch persönlich und zeitnah vorzustellen, um Einzelheiten des kontaktlosen Einkaufes abzustimmen. Der Einkaufsort wird durch die jeweiligen Helfer*innen festgelegt.
5. Wir behandeln die persönlichen Daten der Hilfesuchenden unabdingbar vertraulich und geben diese nicht an unbefugte Dritte (z. B.: Öffentlichkeit wie Presse, soziale Medien, andere Helfer, etc.) weiter.
6. Jede Übergabe von Geld und des Eingekauften erfolgt kontaktlos in Absprache mit dem/der Helfer*in eigenständig, um den Betroffenen und sich selbst zu schützen. Ein direkter Kontakt zu den Personen von Angesicht zu Angesicht oder ein Betreten der Wohnungen hat zu unterbleiben! Die Besonderheiten der Risikogruppe sind zu beachten.
7. Die Einkäufe werden nach geeigneter Reinigung der Hände (20 Sek. mit Seife Waschen /Desinfektion) mit Einweghandschuhe durch die Helfer*innen durchgeführt.
Bei Einkäufen halten wir uns an die Abstandregelung 1,5 Meter, besser 2,0 Meter und die Hygienevorgaben des Geschäftes.
8. Werden gesundheitliche Auffälligkeiten der zu betreuenden Haushalte bekannt, sind diese unverzüglich an die Administrator*innen unter kontakt@fuewa-hilft.de bzw. an Denny Kaiser zu melden.
9. Erkrankt ein/e Helfer*in, ist dies unverzüglich an die Administrator*innen unter kontakt@fuewa-hilft.de bzw. an Denny Kaiser zu melden.
10. Wir sind stets ehrlich und rechnen mit den Bedürftigen Centgenau ab. Es ist der Kassenbon dem Einkauf immer anzufügen.
11. Jedes Trinkgeld bzw. Sachleistungen sind für die Helfer*innen des zugeteilten Haushaltes gedacht.
12. Bei nicht zu klärenden Problemen mit dem Hilfesuchende sollten, nach Möglichkeit, die Administrator*innen bzw. Denny Kaiser informiert werden.
13. Wird ein Hilfsangebot beendet, wird um zeitnahe Benachrichtigung der Administrator*innen unter kontakt@fuewa-hilft.de bzw. von Denny Kaiser gebeten.
14. Gerne könnt Ihr unser Hilfsangebot in Absprache mit den Inhabern von Geschäften, anderen Verantwortlichen publizieren.

Sollten nicht ausreichend Desinfektionsmittel oder Einweghandschuhe zur Verfügung stehen, wird um Rückmeldung bei Denny Kaiser gebeten. Bei Haushalten mit Corona-Verdacht, wird um höchste Umsicht gebeten!

Eigenschutz und Schutz der betroffenen Risikogruppen haben höchste Priorität!